

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 116 (1990)  
**Heft:** 14

**Artikel:** Der Deutschdeutsche  
**Autor:** Maiwald, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-604760>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Telex

## ■ Widerlegt

Ein Wort aus dem Munde der BRD-Bundestagspräsidentin Rita Süssmuth: «Vom Land, Mädchen und katholisch – diese belächte Kombination als Karrierehemmnis kann so nicht stimmen. Dafür bin ich der beste Beweis.» G.

## ■ Rot sehen

Bissige Weitsicht bot Hans-Dieter Hüsch, was nach der polnischen Grenznerkennung die Bürger als nächstes erwartet: «Bundeskanzler Kohl will den Orden ‹Wider den tierischen Ernst› in Aachen nur annehmen, wenn die Tschechen das Sudetenland wieder zurückgeben.» ... kai

## ■ Windelweich

Aus einer Anfrage der BRD-Bundestagsfraktion der Grünen: «Das ökologische Profil der Höschenwindel ist – vor allem unter entsorgungstechnischen Aspekten – in der öffentlichen Diskussion.» wt

## ■ Wenn Hähne kräh'n

Jean Ludlow aus Kent (England) hat ein Eheinstitut für Bauern eröffnet. 105 Frauen vermittelte sie im ersten Schub an interessierte Landwirte, doch alle wurden wieder zurückgeschickt: Keine wollte vor 11 Uhr aufstehen ... kai

## ■ Tempo

Im TV-Kabarett «Scheibenwischer» meinte Dieter Hildebrandt: «Wir sind noch nicht recht entnazifiziert – und machen uns schon lustig über die Entsozialisierung!» oh

## ■ Kohldampf

Eine eigenartige Wahlparole war in Leipzig als Wandspruch aufgetaucht: «Wollt ihr den totalen Kohl?» ad

## ■ Das Wort der Woche

... und vielleicht das Problem des Jahres: POLITAUEN ui

# Der Deutschdeutsche

von PETER MAIWALD

Der Deutschdeutsche zeichnet sich dadurch aus, dass er seine armen Brüder und armen Schwestern mehr als arme Brüder und arme Schwestern liebt, als er ihnen zugeben will.

\*

Der Deutschdeutsche fürchtet nichts mehr als den Bruderzwist und den Schwesternstreit. Lieber zwistet er mit seinen Lieblingsausländern. Da bleibt nichts in der Familie.

\*

Der Deutschdeutsche zeigt, dass er seinen armen Bruder versteht und seine arme Schwester begreift. Er ist an ihrer Armut nicht schuld. Die Armen sind an ihrer Armut nicht schuld. Wer schuld ist, ist kein Deutscher.

\*

Der Deutschdeutsche möchte Omas kleines Häuschen wiederhaben, worin sein armer Bruder lebt. Dies könnte in Eintracht geschehen. Die Eintracht heißt Miete. Der Deutschdeutsche möchte Opas kleines Gärtchen wiederhaben, worin die arme Schwester pflanzt. Dies könnte in Eintracht geschehen. Die Eintracht heißt Pacht. Wer sät hier Zwietracht?

\*

Der Deutschdeutsche liebt sein Vaterland aus schlechter Erfahrung nicht mehr so sehr wie früher. Der Deutschdeutsche liebt seinen Mutterboden aus schlechter Erfahrung nicht mehr so sehr wie früher. Dafür liebt der Deutschdeutsche seine Frau, seine Kinder, seinen armen Bruder, seine arme Schwester, die wiederum das am meisten lieben, was der Deutschdeutsche am meisten liebt, seine Währung. Der Deutschdeutsche will, dass alle Welt die Währung des Deutschdeutschen liebt. Die Wiedervereinigung sollte Währungsunion heißen.

\*

Der Deutschdeutsche bescheinigt seinem armen Bruder gern, dass dieser nicht faul sei. Der Deutschdeutsche bescheinigt seiner armen Schwester gern, dass diese nicht dumm sei. Dann zeigt er beiden seine Inneneinrichtung.

\*

Der Deutschdeutsche kennt keine Parteien mehr, sondern nur noch Deutschdeutsche. Jeder Tag ist ein Tag der deutschen Einheit. Jeder kennt nur noch ein Lied: Die Soziale Marktwirtschaft hat immer recht.

\*

Die Utopie des Deutschdeutschen heißt Status quo.

\*

Der Deutschdeutsche kennt weder links noch rechts, es sei denn, auf der Autobahn. Alles was rechts ist, stellt sich als links heraus. Alles was links ist, beginnt mit: Es war einmal.

\*

Der Deutschdeutsche zerfällt in einen Deutschen, der Arbeit hat, und in einen Deutschen, der keine Arbeit hat. Beide zusammen ergeben, was man ein deutsches Schicksal nennt.

REKLAME

**VERSTOPFUNG?**

Zuverlässig wirken  
Nattermann  
Abführtees und -kapseln.  
Natürlich mit  
pflanzlichen Wirkstoffen.



**NATTERMANN**

In Apotheken und Drogerien.

**HOTEL ★★★  
CACCIATORI**

CH-6936 CADEMARIO Tel. 091 / 59 22 36

Wanderferien  
im

**Malcantone**  
Tessin

Das pittoreske CADEMARIO bietet Ihnen:

- 28 Wanderwege zu herrlichen Aussichtspunkten auf See und Berge, zu typischen Tessiner Dörfern, durch Weinberge und Wälder.
- Ruhe, Erholung, mildes Klima

Unser Haus liegt in sonniger und ruhiger Lage inmitten von Kastanienwäldern. Gute Küche und Keller sind für uns selbstverständlich.

Halbpension ab Fr. 78.–  
Pauschalwochen HP ab Fr. 480.–  
Alle Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Radio, Tel., Balkon.  
Neu: Rustikazimmer mit TV + Mini-Bar  
Persönlich geführt durch die Besitzerfamilie A. + E. Erni.

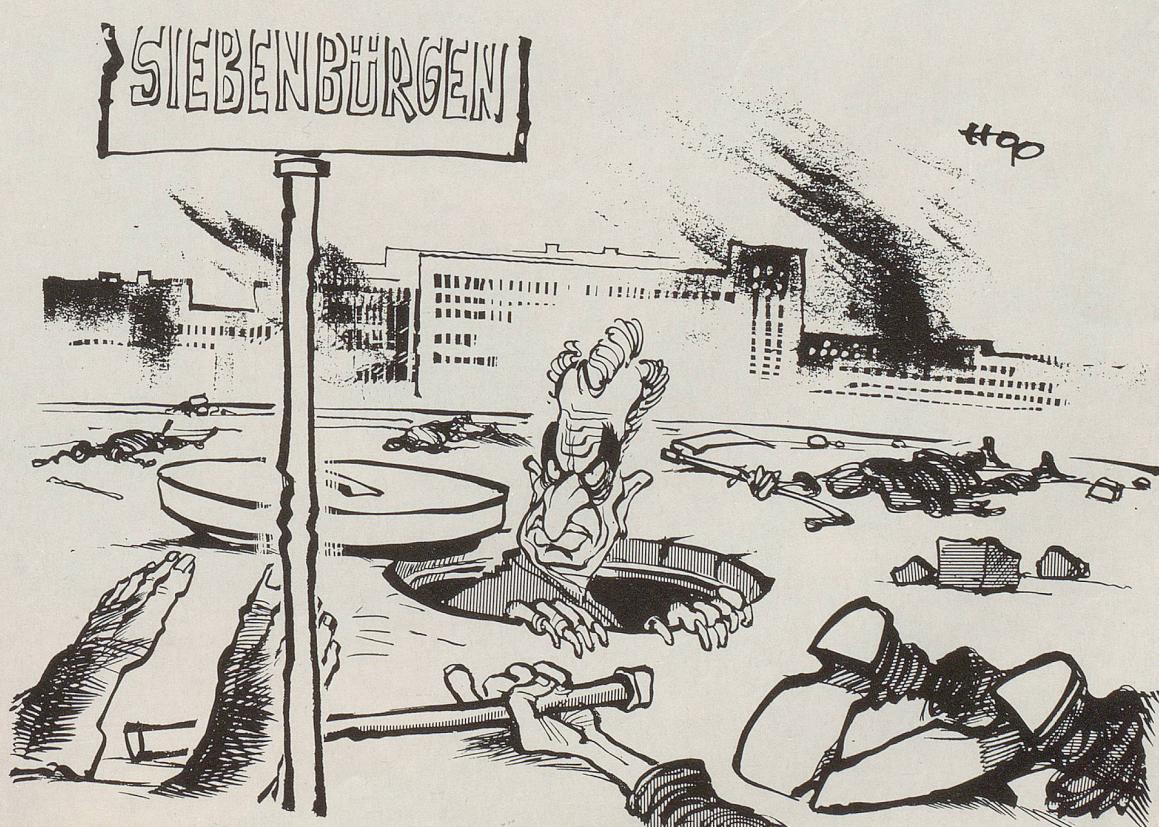
Coupon für Hotelprospekt

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_



«Der Herr haben ein Taxi bestellt?»



«Tatsächlich, es geht auch ohne mich!»